



Rastvögel in den Rieselfeldern Münster in den Jahren 2002 und 2003 – eine kommentierte Artenliste

Giselheid Reding

In den Berichtsjahren 2002 und 2003 wurden in den Rieselfeldern insgesamt 247 Vogelarten nachgewiesen, von denen 19 Arten als Gefangenschaftsflüchtlinge oder in jüngerer Zeit eingeführte Arten einzustufen sind. Damit liegt die Artenzahl, bei allerdings zwei Beobachtungsjahren, deutlich höher als 2001. Die Berichtsjahre 2002 und 2003 waren insgesamt wieder sehr erfreuliche Vogeljahre. Die Jahre brachten insbesondere hohe Zahlen bei vielen Enten, Gänsen und Tauchern, waren aber artweise sehr unterschiedlich bei einigen Limikolen.

Die folgende Zusammenstellung soll einen kompakten, kurzen Überblick über alle in den Berichtsjahren beobachteten Vogelarten geben. Dabei wurden die charakteristischen Eckpunkte der Zugphänologie mit wenigen Stichpunkten beschrieben. Die Einteilungen in Heimzug, Wegzug, Überwinterung und der Brutbestand ermöglichen eine größere Übersicht, ohne den detaillierten Auswertungen vorzugreifen, die von einigen ausgewählten Vogelarten in einem nachfolgenden Kapitel dargestellt werden. Wie in den Vorjahren, wurden auch in diesem Jahresbericht den Eckdaten der Zugphänologie Kurzkommentare hintergestellt, um insbesondere den mit den Rieselfeldern wenig vertrauten BesucherInnen einen ersten Eindruck von der heimischen Vogelwelt wie auch den avifaunistischen Besonderheiten der Berichtsjahre zu geben.

In einigen Fällen, insbesondere für die meisten Singvogelarten, sind die angegebenen Maxima nicht als absolut anzusehen, da diese Arten nicht zu den Zielarten der (fast) täglichen Zählungen in den Rieselfeldern gehören und daher nicht regelmäßig notiert werden. Das sollte aber dazu ermuntern, dennoch besonders auf größere Ansammlungen von Finken oder Ammern

oder Winterbeobachtungen von Kleinvögeln verstärkt zu achten.

Auf die Angabe von Alter und Geschlecht wurde in der Regel verzichtet. Da gerade die Kleiderbestimmung aber wichtige Hinweise für die Interpretation der Zugdiagramme liefert, sei an dieser Stelle dazu aufgerufen, die Kleiderbestimmung nicht zu vernachlässigen.

Abkürzungserläuterungen

BT – Beobachtungstage (Anzahl der Tage, an denen eine Art nachgewiesen wurde)

HZ – Heimzug

WZ – Wegzug

EB – Erstbeobachtung

LB – Letztbeobachtung

Ind. – Individuum/Individuen

Max./max. – Maximum, maximal

W. – Weibchen

M. – Männchen

ad.: adult

dj.: diesjährig



Art	Bemerkungen
-----	-------------

Lappentaucher – Podicipediformes

Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	Ganzjährig beobachtet; Winter 2002 max. 21 Ind. am 15.1.; Winter 2003 max 14 Ind. am 14.1.; Sommer 2002 max. 101 Ind. am 27.8.; Sommer 2003 max. 117 Ind. am 10.8. <i>Zahl weiter ansteigend, Brutvogel, Winterbestände von etwa 15 Tieren.</i>
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)	Ganzjährig beobachtet; Winter: 1-2 Ind., max. 7 Ind. am 2.2.2002 und max. 6 Ind. am 11.2.2003; HZ: max. 13 Ind. 23.3.02; max. 6 Ind. 26.3.2003; Sommer/WZ: max. 19 Ind. 6.6.02 u. 16 Ind. 24.7.2003. <i>Brutvogel</i>
Rothalstaucher (<i>Podiceps grisegena</i>)	2002: 2 BT von je 1 ad. Ind. am 15. u. 17.4.; 2003: nicht nachgewiesen. <i>nicht alljährlicher Gast.</i>
Schwarzhalstaucher (<i>Podiceps nigricollis</i>)	EB am 13.4.02 u. 20.4.03; HZ: 13.4.-11.5.02 3 BT, max. 11.5.02 2 Ind., 20.4.-6.5.03 7 BT, max. 21.4, 7 Ind.; WZ: 20.7.-1.10.02 17 BT, max. 11.8.02 4 Ind., 22.7.-15.9.03 20 BT, max. 28.7.03 3 Ind. <i>In den letzten 4 Jahren regelmäßig Gast in den Rieselfeldern</i>

Ruderfüßer – Pelicaniformes

Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	Ganzjährig beobachtet, 2002 mit Schwerpunkt im Herbst, 2003 Höchstzahlen im Frühjahr und Winter; HZ: max. 58 Ind. am 5.3.2002 u. 71 Ind. am 11.4.2003; WZ max. 105 Ind. 7.12.2002 u. 104 Ind. am 20.12.2003. <i>Zahlreicheres Auftreten in den Berichtsjahren als in den Vorjahren.</i>
--	--



Kormoran



Art

Bemerkungen

Schreitvögel – Ciconiiformes

Große Rohrdommel (<i>Butorurus stellaris</i>)	2002: 8 BT (davon 4 im Okt. 02) von je 1 Ind.; 2003: 12 BT (davon 7 im Januar) von je 1 Ind. <i>Durchschnittliches Auftreten, Seit 1997 alljährlicher Gast.</i>
Nachtreiher (<i>Nycticorax nycticorax</i>)	2002 u. 2003 je 2 BT; 2002: je 1 Ind. am 10.5. u. 24.8.; 2003: je 1 Ind. am 31.5. u. 15.7. <i>Jungtier, Irrgast oder Gefangenschaftsflüchtling, die Art kommt häufig in Südeuropa vor.</i>
Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	1 Ind. am 25.4.2002, im Berichtsjahr 2003 nicht nachgewiesen. <i>Etwa 8. Nachweis.</i>
Silberreiher (<i>Egretta alba</i>)	20 BT im Jahr 2002 u. 17 BT im Jahr 2003; WZ: max. 5 Ind. am 10.10.2002 u. max. 4 Ind. am 15.9.2003. <i>Seit 1997 jährlicher Gast</i>
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	Ganzjährig beobachtet mit Schwerpunkt im Sommer: max. 95 Ind. am 1.8.2002 u. 55 Ind. am 1.8.2003. Winter: im Dez 10 – 20 Ind. <i>Besonders im Sommer 2002 sehr hohe Zahlen.</i>
Purpureiher (<i>Ardea purpurea</i>)	2002: 3 BT vom 9.5. – 11.5. von je 1 Ind.; 2003: nicht im Gebiet beobachtet. <i>Adultes Tier; Irrgast oder Gefangenschaftsflüchtling</i>
Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)	4.8.-14.8.2002 8 BT, je 1 Ind. 2003 1 BT am 1.8.03 mit 2 Ind. <i>In den letzten 5 Jahren regelmäßiger Gast im August.</i>
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	Ganzjährig beobachtet, max. 33 Ind. am 12.8.2002 u. 54 Ind. am 24.8.2003. <i>Im Winter hat sich eine stabiler Bestand von 10 – 20 Ind. etabliert. Stärkstes Auftreten von August bis Oktober; 2003 erstmals erfolgreich als Brutvogel.</i>
Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)	2002: nicht nachgewiesen; 2003: 4 BT von 29.5.-1.6.03., je 1 Ind. <i>8. Nachweis in den Rieselfeldern seit 1969. Der Vogel trug einen Aluminiumring.</i>